[redacted]
ARCHIVNÍ A STŘEDISKOVÝ ODBOR
Číslo
Čj. 110-4/88
Přílohy

Krab. 223.

ST M

IV. C - 39/44g Rsö-40/44 g.
IV. C - 42 - 43 / 44.
IV. C - 44/44g .
IV. C - 48 /44 g.

St.M. IV C - 39 a/44 g.Rs. Prag, den 28. August 1944.

Geheime Reichssache

G.R. mit 2 Anlagen
SS-Obersturmbannführer Gerke

1191/44 g.Rs.

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.
Ich wäre dankbar, wenn ich die seinerzeit zur Verfügung gestellte Personalakte zurückerhalten könnte.

SS-Standartenführer.

1a

St.M. IV C - 39 d/44 g.Rs. [illegible], den 28. August 1944.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

G.R. mit 2 Anlagen

[illegible]-Oberstabsarzt Dr. [illegible]

6/ 9. 44.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

IV 2

Prag, den 3. Juni 1944.

Auszug aus der Vernehmung des Prot. Ang.

Karl P r a Š i l,
geb.am 22.1.05 in Wischau,
-nähere Personalien bekannt -

U.a. erzählte Anton R y b a mir auch, daß die hier abgesetzten F-Agenten den Auftrag aus London erhielten, sobald der Generalangriff auf Deutschland (Invasion) erfolgen wird, den Staatsminister für Böhmen und Mähren, SS-Obergruppenführer K.H. F r a n k zu ermorden. Dabei erwähnte er, daß schon früher ein Attentat auf den Staatsminister geplant war u. zwar sollte dieses von einem Verwandten des Ryba oder dessen Frau durchgeführt werden. Er nannte einen Namen H u š e k oder so ähnlich. Diese Person soll in der Nähe des Dienstzimmers des Staatsministers beschäftigt sein. Hušek habe sich aber im letzten Augenblick die Sache überlegt, da er selbst dabei sein Leben einbüßen müßte.

St. M. V B - 39/44 g.Rs

3

St.M. IV C - 39/44 g.Rs. Prag, den 6. Juni 1944.

Geheime Reichssache

1.) Vermerk:

Den auf Weisung von SS-Obersturmbannführer Dr.Gerke bei mir vorsprechenden Beamten der Staatspolizeileitstelle Prag habe ich in der einschlägigen Angelegenheit Auskunft erteilt und eine sie interessierende Personalakte gegen Rückgabe zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

2.) Wv. am 6.8.1944 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 6.7.44
6.8.44

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

Ministerium
Eing.: - 5. JULI 1944

Der Stellvertretende Gauleiter
m.d.W.d.G.b.

Geheim!

An den
Chef des Ministeramtes,
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g IV
Czernin - Palais

Unser Zeichen: J/Fr. Ihr Zeichen: Reichenberg, den 3. Juli 1944

Gegenstand: Vermittlung tschechischer Intelligenz in den Gau Sudetenland.

Beiliegend rückübermittle ich Ihnen die mir in oben angeführter Angelegenheit zur Kenntnisnahme überlassenen Schreiben des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD vom 16.5. und 2o.6.1944.

H e i l H i t l e r !

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei · Gauleitung Sudetenland · Der Stellvertr. Gauleiter

Neuburg

(H. Neuburg)
Dienstleiter

2 Anlagen!

St. M. IV B-40a/44 g

26. Juni 1944.

St.M. IV E - 40 a/44 g.

Vermittlung tschechischer Jntelligenz in den Gau Sudetenland.

Dort. Vorsprache vom 9.6.d.Js. bei dem Herrn Staatsminister.

Anlagen: Zwei Schriftstücke.

Geheim

27. VI. 1944

1.) An den
Stellvertretenden Gauleiter des Gaues Sudetenland,
Herrn Dienstleiter Neuburg,
R e i c h e n b e r g ,
Gauleitung.

Jm Auftrage des Herrn Staatsministers übersende ich den angeschlossenen Vorgang gegen Rückgabe zur Kenntnis. Jch darf anregen, in der einschlägigen Angelegenheit etwa noch notwendig erscheinende Besprechungen mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, ᛋᛋ-Standartenführer und Oberst der Polizei Dr. Weinmann, unmittelbar zu führen.

H e i l H i t l e r !

Ministerialrat.

2.)

5a

2.) Durchschrift an

SS-Standartenführer Weinmann

auf die dort. Vorlage vom 20.6.d.Js. - Zeichen Tgb.Nr. B.d.S. - IV - 664/44 g. zur Kenntnis.

1.)

SS-Standartenführer.

3.) Wv. am 26.7.1944 bei dem Unterzeichner.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 20. Juni 1944

XIX, Kastanienallee 19
Fernruf 601 41, 778 41, Czernin 3911-19

093

Tgb. Nr. B. d. S. - IV - 664/44 g

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Ministeramt
Eing.: 22. JUNI 1944

Geheim

An den
Chef des Ministeramtes

P r a g

Betrifft: Vermittlung tschechischer Intelligenz in den Sudetengau.

Bezug: Vermerk vom 10.6.1944 - St.M. IV C 40/44 g -.

Die Frage wurde von mir bereits vor einiger Zeit aufgegriffen. Ich schließe Abschrift meines diesbezüglichen Schreibens vom 16.5.1944 bei. Die Vermittlung von Arbeitskräften aus dem Protektorat in das übrige Reichsgebiet und damit auch in den Sudetengau ist grundsätzlich eingestellt und wird nur in besonderen Fällen durchgeführt. Intelligenzler sind dabei ausgeschlossen. Für die Hopfenernte 1944 ist allerdings im Einvernehmen mit dem Kuratorium für Jugenderziehung wieder der Einsatz von etwa 20 - 25.000 Schülern und Schülerinnen der Volks- und Hauptschulen unter Führung ihrer Lehrer vorgesehen. Diese Maßnahme hat sich im vergangenen Jahr ausserordentlich bewährt und es ist nirgends zu irgendwelchen Differenzen gekommen. Die Einsatzdauer beträgt 14 Tage. Eine illegale Betätigung ist bei dieser Art des Einsatzes kaum zu gewärtigen.

SS-Standartenführer.

St. M. IV C - 40 a/44 g

729 - 43 - 160.

488/44 g

A b s c h r i f t

7

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

Prag, den 16. Mai 1944

XIX, Kastanienallee 19
Fernruf 601 41, 778 41, Czernin 3911-19

093

Tgb. Nr. B. d. S. - IV - 664/44 g -

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An den
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
- Abteilung V - z.Hd. von Herrn Regierungsdirektor RIEBER

P r a g .

Betrifft: Vermittlung tschechischer Intelligenzler in den Sudetengau.

Verschiedentlich wurde festgestellt, daß sich Angehörige der tschechischen Intelligenz (Studenten, Lehrer), die im Wege der Notdienstverpflichtung oder im sonstigen Einsatz nach dem Sudetengau vermittelt wurden, sich dort in Bälde illegal betätigten bzw. in den illegalen Organisationen ihres Einsatzbereiches Führungsstellen gewannen.

Ich bitte daher in Hinkunft, Angehörige der tschechischen Intelligenzschichten nicht mehr nach dem Sudetengau sondern nach dem übrigen Reichsgebiet zu vermitteln, sofern ein solcher Arbeitseinsatz nach den bestehenden Richtlinien überhaupt noch in Frage kommt.

Im Auftrage:
gez. Dr. M a u r e r

F.d.R.d.A.
Angestellte.

8

A k t e n v e r m e r k

Ich habe am Freitag, den 9. Juni 1944, mit SS-Obergruppenführer F r a n k folgende Angelegenheiten besprochen :

6) Ich besprach mit dem Obergruppenführer die Notwendigkeit, tschechische Intelligenz nicht mehr als Handarbeiter in den Sudetengau dienstverpflichten zu lassen, da sich diese Elemente erfahrungsgemäß als Zentralen der Widerstandskreise betätigen. Der Obergruppenführer will feststellen lassen, welche Möglichkeit seinerseits besteht, tschechische Intelligenz nicht mehr in den Sudetengau zu verschicken. Ich werde meinerseits mit dem Präsidenten des Gauarbeitsamtes die Möglichkeit durchsprechen, jetzt im Sudetengau tätige tschechische Intelligenz in andere Arbeitsplätze im Reichsgebiet umzuvermitteln.

Reichenberg, den 16. Juni 1944
N/Fr.

Neuburg

zum Vorgang

22/ 6. 44

IV C - 40144 g

Reichssicherheitshauptamt
IV A 6 b - Allg.Nr. 44 398

Berlin, den 14. Juni 1944

nisteri
25. JUNI 1944

An

alle Stapo - leit - stellen
" Befehlshaber der SichPol u.d.SD
" Kommandeure " " " " "
den Beauftragten des Chefs d.SichPol u.d.SD in Brüssel
alle Referate des Amtes IV
das Referat II B 3 .

Nachrichtlich

an alle Höheren SS- und Polizeiführer
" Inspekteure der SichPol u.d.SD
das SS-Wirtschafts-Verw.Hauptamt -Amtsgruppe D - Kl.Oranienburg

ferner Gruppe I B = 12 Abdrucke
I Org. = 2 "
IV Gst. = 2 "

Betrifft: Kl. Plaszow b.Krakau.

Das bisherige Arbeitslager Plaszow b.Krakau ist als Konzentrationslager übernommen worden und führt die Bezeichnung

Konzentrationslager Plaszow bei Krakau.

Das Konzentrationslager wird dem SS-Wirtschafter beim Höheren SS- und Polizeiführer Ost in Krakau unterstellt.

Jeglicher Schriftwechsel ist mit dem SS-Wirtschafter - Gruppenleiter D beim Höheren SS- und Polizeiführer Ost, Krakau, zu führen.

Fernschriftliche Verbindung besteht über die gleiche Stelle.

Eine politische Abteilung ist im Kl. Plaszow vorläufig nicht errichtet.

Das Konzentrationslager Plaszow kommt zunächst als Einweisungslager nicht in Betracht.

Dieser Erlaß ist für die Kreis- und Ortspolizeibehörden nicht bestimmt.

Geheime Staatspolizei Geheimes Staatspolizeiamt

I.V.
gez.Müller

Beglaubigt:
Büroangestellte

St.M. IV E-42/44

10

Der Höhere SS- und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren

Prag, den 27. Juni 1944.

An den
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD,
SS-Standartenführer Dr. Weinmann,
P r a g .

Der Sportschriftleiter bei der Tageszeitung "Poledni List" Zdeněk Šafránek ist sofort wegen Sabotage zu verhaften. Nach Einlieferung ist S. sofort polizeiärztlich zu untersuchen.
Vollzugsmeldung fernmündlich an mich persönlich.

29046

W.r.l. 16.VII.44

Ž. a. č.

151 č. 44

IV C-43/44

11

St.M. IV C - 44/44g. Prag, den 30. Juni 1944.

Geheim

1.) Vermerk:

Frau v.Gischitzky teilte mir am 29.6.d.Js. an Amtsstelle mit, daß die Freilassung des Grafen Kinsky in den Reihen der Standesgenossen mit großem Pomp gefeiert worden sei. Kinsky sei mit Ovationen geradezu überschüttet worden. Die Freilassung verdanke er nach dem allgemeinen Urteil ausschließlich der Energie und Klugheit seiner Frau, die es verstanden habe, alle Beziehungen einzuspannen und bei den maßgebendsten Dienststellen persönlich zu intervenieren.

2.) K.H. mit diesem Vermerk
dem Herrn Staatsminister

20/6

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

UGBIS

11a

Zur Besprechung mit Min.

Dr. Vollert.

1.

10/ 44

Z.d.A. 19.III.45 M.

21350

Konz.-Lager Groß Rosen
Kommandantur

Abtl. 1/Az: KL.14c 18/1.45/Hk/Wa.

(8) Groß Rosen, den 1. Januar 1945.
über Striegau/Schles.

Geheim

Geh.Tgb.Nr. 9/45.

Betr.: Sicherung der Konzentrationslager.
Bezug: 1) Befehl des RFSS v.17.6.44 Tgb.Nr.VS 2440/44 geh.
2) Diess.Schrb.v.18.11.44 Az:KL.14c 18/11.44/Hk/Wa Geh.Tgb. Nr.780/44
Anlg.: - 1 -

Inister
11. JAN. 1944

An den
Höheren SS-und Polizeiführer
SS-Obergruppenführer u.Staatsminister F r a n k
P r a g

Das Konzentrationslager Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste der im dortigen Befehlsbereich liegenden Arbeitslager des Konzentrationslagers Gross-Rosen nach dem Stande vom 1.1.1945.

Die mit hiesigem Schreiben vom 18.11.44 übersandte Liste bitte ich vernichten lassen zu wollen, da diese durch Übersendung der anliegende neuen Aufstellung überholt ist.

SS-Sturmbannführer
u. Lagerkommandant

St. M. IV 8-48 i/44 g

56/45 g

Zeichenerklärung:
AL.= Arbeitslager
FAL. = Frauenarbeitslager

Aufstellung über bereits vorhandene Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

Lfd Nr.	Bezeichnung des Lagers	Bdarfsträger	Fertigung	Häftlingsstand jetziger	Häftlingsstand vorges	Bewachung Waffen-SS F.	Waffen-SS UF	Waffen-SS M	Frd.Posten F.	Frd.Posten UF.	Frd.Posten M	Aufseherin	Einheit
1	FAL.Bernsdorf	Johann Ettrich	Spinnerei	440	500	-	-	2	-	-	-	18	
2	AL. Brünnlitz	Fa. Schindler	J.-Programm	690 M 300 F	800 M 1400 F	1	13	23	-	-	-	4	
3	FAL.Geblonz	Weinapparatebau GmbH	Apparate	500 M —	500 M 200 F	-	2	23	-	-	-	-	
4	FAL.Gabersdorf	Berthel u.Co	Spinnerei	360	400	-	-	3	-	-	-	11	
5	FAL.St.Georgenthal	Sicht-u.Zeitgewerk	Nachr.Geräte	200	700	-	2	12	-	-	-	11	
6	AL. Grulich	Famo-Werke	Luftschrauben	160	800	-	5	17	-	-	-	-	
7	FAL. Halbstadt	Deutsche Meßapparate GmbH.	Nachr.Geräte	550	600	-	-	-	-	-	-	28	
8	FAL.Kratzau I	Spreewerke	Munition	700	1000	-	1	12	-	-	-	22	
9	" KratzauII	Tannwalder Textil Werke	Gasschutzgeräte	300	500	-	-	4	-	-	-	10	
10	FAL.Mähr.Weißwasser	Friesewerke	Funkapparate	500	500	-	1	4	-	-	-	20	
11	FAL. Oberaltstadt	Fa.Kluge u.Ignaz Ettrich	Spinnerei/ Elektromotoren	950	1000	-	1	4	-	-	-	50	
12	FAL.Oberhohenelbe	C.Lorenz A.G.	Nachr.Geräte	400	500	-	1	4	-	-	-	15	
13	FAL.Parschnitz	Fa.Walzel/Haase	Spinnerei	1400	1400	1	2	3	-	-	-	52	
14	AL. Reichenau	Fa. Getewent	Nachr.Geräte	400	300 400	-	2	21	-	-	-	-	

bitte wenden !

B. Aufstellung über weitere vorgesehene Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Lagers	Bedarfsträger	Fertigung	Häftlingsstand jtziger	vorges.	Bewachung F.	UF.	M.	F.	UF.	M.	Aufseherin	Einheit
1	FAL.Grottau	Spreewerk GmbH.	Inf.Schußwaffen	-	1000	-	1	8	-	-	-	30	
2	FAL.St.Georgenthal	A.Schulze jr.	J.-Programm	-	500	-	1	15	-	-	-	6	
3	FAL.Landskron	Sicht-u.Zerlegewerk	Flugzeuggeräte	-	500	-	1	4	-	-	-	20	
4	FAL.Morchenstern	Iser GmbH.	Flugmotoren	-	500	-	1	4	-	-	-	15	
5	A.L. Schurz	Schurzer Eisenwerke	Sprenggranaten	-	500	-	5	35	-	-	-	-	

Abschrift !

115

Dringendes FS vom 5.4.1945 von ORBG.

An
SS-Gruppenführer Dr.Martin,

nachrichtlich an
KL. Flossenbürg.

Lieber Martin !

Ihr FS von heute wegen Anweisung für den Kdt. des KL. Flossenbürg setzt mich in Erstaunen. Lesen Sie doch bitte den Befehl des RF-SS vom 17.6.44, die Sicherung der Kl. betreffend, durch. Sie werden dann sehen, daß Sie dann allein zuständig und verantwortlich sind. Von hier aus ist keinerlei Befehl zu erwarten.

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. P o h l .

Zum Vorgang x 11.IV.45.

IV E-48/44

- Waffen-SS -

Kommandantur - Arbeitseinsatz
Konzentrationslager Flossenbürg

Az.: (14 KL) D II 27/6 Be.

Flossenbürg, den 6. März 1945

15 MRZ. 1945

Betrifft: Monatliche Stärkemeldung der Arbeitslager des K.L. Flossenbürg.
Bezug : Dortige Verfügung vom 24.8.44 Nr. Bds. -IV- 1687/44 g.
Anlagen : - 2 -

An den

Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren,
SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS und Polizei,
Staatsminister F r a n k ,

P r a g IV

Unter Bezugnahme auf die o.a. Verfügung überreicht die Kommandantur des Konzentrationslagers Flossenbürg in der Anlage die Stärkemeldung der Wachmannschaften und ihrer Bewaffnung, sowie der Häftlinge der Arbeitslager im Dienstbereich des Höheren SS-und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stand vom 28. Februar 1945. Eine Übersicht über die Staatsangehörigkeit und Rassen der Häftlinge ist beigefügt.

20. III. 1945
BdS IV B Nr.

Der Lagerkommandant K.L.Flo.

SS-Obersturmbannführer

lossenburg, den 5. März 1945

S t ä r k e m e l d u n g

der Wachmannschaften und ihrer Bewaffnung sowie der Häftlinge der Arbeitskommandos im Dienstbereich des Höheren ᛋᛋ- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stand vom 28. Februar 1945.

Arbeitslager	Wachmann-schaften	Aufseher-innen	Bewaffnung der Wachmannschaften Gewehre,	Pistolen,	M.P.	M.G.	H.Gr.	Männliche Häftlinge	Weibliche Häftlinge	Bemerkungen:
Eisenberg	1/17/131	-	35	8	18	8	-	7	-	Sonderlager f.
Graslitz	0/3/8	18	1o	1	-	-	-	-	465	Internierte
Hertine	0/5/36	17	4o	1	-	-	-	-	594	des R.S.H.A.
Holleischen	1/13/35	27	48	6	1	2	-	-	694	
Hradischko	0/5/78	-		1				442	-	Wache stellt Truppenübungs-
Janowitz	0/2/39	-		1	-	-	-	182	-	platz Benescha Wache stellt ᛋᛋ-Sturmgeschütz
Leitmeritz	1/87/189	-	276	38	30	34	21o	6 5o6	-	Schule Janowitz
Lobositz	0/2/3	-						18	-	Wache stellt
Neurohlau	0/2/23	17	26	4	2	1	-	65	556	ᛋᛋ-Hauptamt C I
Poschetzau	0/1/3	-	3	1	-	-	-	19	-	
Rabstein	1/15/52	-	67	2	4	2	-	634	-	
Schlackenwerth	0/4/23	-	23	5	-	-	-	121	-	
Schloss Jung-fern-Breschan	0/1/0	-	-	1	-	-	-	15	-	Bibelforscher-
St.-Georgenthal	0/0/14	-	13	1	-	-	-	31	-	Häftlinge.
Zwodau	0/1/19	3o	19	1	-	-	-	-	1 100	

Die Häftlinge des Arbeitskommandos in Poschetzau werden während der Nacht im Arbeitslager Neurohlau untergebracht.

Böhmen-Mähren

Übersicht

über Nationalitäten und Rassen der männlichen Häftlinge der Aussenkommandos des Konzentrationslagers Flossenbürg nach dem Stande vom 28. Februar 1945.

	Arier	Juden
Eisenberg:		
Reichsdeutsche	4	
Polen	3	
	7	

Insgesamt 7 arische Häftlinge

Hradischko:	
Reichsdeutsche	143
Belgier	4
Franzosen	156
Italiener	11
Polen	4o
Portugiesen	1
Russen	58
Schweizer	1
Spanier	27
Staatenlose	1
	442

Insgesamt 442 arische Häftlinge

Janowitz:	
Reichsdeutsche	15
Belgier	1
Bulgaren	1
Franzosen	41
Holländer	1
Italiener	1
Polen	41
Russen	72
Spanier	2
Tschechen	6
Ungarn	1
	182

Insgesamt 182 arische Häftlinge

	Arier	Juden
Leitmeritz:		
Reichsdeutsche	1o7	8
Albanier	1	-
Belgier	2	-
Franzosen	1o2	1
Griechen	7	45
Holländer	12	2
Italiener	84	-
Jugoslaven	175	-
Kroaten	14	2
Letten	-	2
Litauer	4	133
Polen	2 289	3o8
Rumänen	3	1
Russen	971	2
Slovaken	2	2
Spanier	1	-
Tschechen	53	2o
Ungarn	25	213
Staatenlose	3	6
	3 874	745

In 19o6 Fällen liegen Haftunterlagen nicht vor.

Insgesamt 65o6 arische und jüdische Häftlinge

Lobositz:	
Reichsdeutsche	2
Belgier	1
Franzosen	11
Italiener	1
Polen	1
Russen	1
Tschechen	1
	18

Insgesamt 18 arische Häftlinge

wende

18a

18b.

Neurohlau:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	24	
Albanier	1	
Belgier	1	
Bulgaren	1	
Franzosen	3	
Italiener	1	
Polen	23	
Russen	5	
Tschechen	6	
	65	

Insgesamt 65 arische Häftlinge

Poschetzau:

Reichsdeutsche	-	
Franzosen	1	
Polen	6	
Russen	12	
	19	

Insgesamt 19 arische Häftlinge

Rabstein:

Reichsdeutsche	173	-
Belgier	1o	-
Franzosen	54	-
Italiener	1o	1
Jugoslaven	65	-
Kroaten	4	-
Litauer	1	-
Polen	71	-
Russen	193	-
Schweizer	1	-
Tschechen	32	-
Holländer	16	-
Staatenlose	3	-
	633	1

Insgesamt 634 arische und jüdische Häftlinge

Schlackenwerth:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	25	
Belgier	1	
Franzosen	8	
Italiener	6	
Jugoslaven	5	
Holländer	1	
Kroaten	1	
Polen	29	
Russen	23	
Tschechen	2o	
Ungarn	1	
Staatenlose	1	
	121	

Insgesamt 121 arische Häftlinge

Jungfern-Breschan:

Reichsdeutsche	1o	
Holländer	3	
Polen	1	
Tschechen	1	
	15	

Insgesamt 15 arische Häftlinge

St. Georgenthal:

Reichsdeutsche	2	
Franzosen	2	
Italiener	1	
Polen	19	
Russen	6	
Tschechen	1	
	31	

Insgesamt 31 arische Häftlinge

61338

19

Übersicht

über Nationalitäten und Rassen der weiblichen Häftlinge der Aussenkommandos des Konzentrationslagers Flossenbürg nach dem Stande vom 28. Februar 1945.

Graslitz:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	296	
Belgier	1	
Franzosen	3o	
Luxemburger	2	
Polen	61	
Russen	19	
Tschechen	43	
Staatenlose	13	
	465	

Insgesamt 465 arische weibliche Häftlinge

Hertine:

Insgesamt 594 jüdische weibliche Häftlinge (Ungarn)

Holleischen:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	3	-
Belgier	3	-
Franzosen	379	1
Litauer	1	-
Polen	169	-
Rumänen	-	1
Russen	132	-
Spanier	2	-
Tschechen	1	-
Ungarn	1	-
	691	2

Bei 1 arischen Häftling liegen Haftunterlagen nicht vor.

Insgesamt 694 arische und jüdische weibliche Häftlinge

Neurohlau:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	1o9	
Franzosen	1	
Italiener	2	
Jugoslaven	34	
Polen	194	
Russen	2o4	
Schweizer	1	
Tschechen	1o	
Staatenlose	1	
	556	

Insgesamt 556 arische weibliche Häftlinge

Zwodau:

	Arier	Juden
Reichsdeutsche	269	
Belgier	1	
Franzosen	257	
Italiener	5	
Jugoslaven	3o	
Luxemburger	3	
Polen	98	
Rumänen	1o6	
Russen	1	
Tschechen	6	
Spanier	4	
Ungarn	2oo	
Staatenlose	1	
	981	

Bei 119 arischen Häftlingen liegen Haftunterlagen nicht vor.

Insgesamt 1 1oo arische und jüdische weibliche Häftlinge

==========

20

Fernschreibstelle 1664

Ministe
Eing.: -4. MRZ. 1945

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:
Datum: 4/3. 1945	Datum: 19
um: 08⁰⁰	um:
von: SVPS	an:
durch: Anders	durch:
	Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben Posttelegram+ Fernspruch: FUNKSPRUCH VON KL. GROSS- ROSEN ORANIENBURG FUNK 159, 3/3 2236 =

Abgangstag | Abgangszeit | An:

= AN SS- PF BOEHMEN- MAEHREN, SS- OGRUF. FRANK PRAG==

(Bestimmungsort)

ICH MELDEN, DASS ICH DURCH DIE RAEUMUNG DES KL. GROSSROSEN ZWECKS WEITERFUEHRUNG DER VERBLIEBENEN 30 ARBEITSLAGER IN NIEDERSCHLESIEN, SUDTENGAU UND SACHSEN MEINE DIENSTSTELLE NACH REICHENAU BEI GABLONZ VERLEGT HABE=

= HASSEBROEK SS- STUBAF. KL. GROSS ROSEN++

SS- Stf. Dennmann

gegen Rückgabe zur Kenntnis

Ministe
Eing.: -8. MRZ. 1945

6. III. 1945

Ministerrat / 5/3. 45

nach Kenntnisnahme

zurück

Ja Brauer

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

808 * VII. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

St. M. IV C - 48 R/44

- Waffen-SS -
Kommandantur - Arbeitseinsatz
Konzentrationslager Flossenbürg
Az.: 14(KL) D II 27/6 Be.

Flossenburg, den 5. Februar 1945

Ministerium
Eing.: 13 FEB. 1945

Betrifft: Monatliche Stärkemeldung der Arbeitslager des K.L.Flo.
Bezug : Dortige Verfügung vom 24.8.44 Nr. Bds. -IV-1687/44g.
Anlagen : - 1 -

An den
Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren,
SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS und Polizei,
Staatsminister F r a n k ,

P R A G , I V.

Unter Bezugnahme auf die o.a. Verfügung überreicht die Kommandantur des Konzentrationslagers Flossenbürg in der Anlage die Stärkemeldung der Wachmannschaften und Häftlinge der Arbeitslager des K.L.Flo. im Dienstbereich des Höheren SS- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stand vom 31. Januar 1943.

Der Lagerkommandant K.L.Flo.

SS-Obersturmbannführer

St. M. IV 6 - 48 j /44

Flossenbürg, den 3. Februar 1945

22

Stärkemeldung

der Wachmannschaften und Häftlinge der Arbeitskommandos im Dienstbereich des Höheren ᛋᛋ- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stand vom 31. Januar 1945.

Arbeitslager	Wachmann-schaften	Aufseher-innen	Männliche Häftlinge	Weibliche Häftlinge	Bemerkungen
Eisenberg	1/17/31	-	7	-	Sonderlager
Graslitz	0/3/8	17	-	471	
Hertine	0/5/36	19	-	594	
[illegible]lleischen	1/19/46	27	148	695	
Hradischko	0/4/62	-	444	-	Wache stellt Truppenübungs-platz Beneschau.
Janowitz	0/1/39	-	191	-	Wache stellt ᛋᛋ-Sturmgeschütz-Schule Janowitz.
Leitmeritz	1/89/186	-	5 256	-	
Lobositz	0/2/3	-	18	-	Wache stellt ᛋᛋ-Hauptamt C I/3
Neurohlau	0/2/23	18	84	561	
Poschetzau	0/1/3	-	20	-	
Rabstein	1/13/50	-	653	-	
Schlackenwerth	0/4/23	-	119	-	
Schloss Jung-[illegible]rn-Breschan	0/1/0	-	15	-	Bibelforscher-Häftlinge
St. Georgenthal	0/0/14	-	31	-	
Zwodau	0/1/19	36	-	1030	

Die Häftlinge vom Arbeitskommando in Poschetzau werden während der Nacht im Arbeitslager Neurohlau untergebracht.

Aufgelöst wurde das Arbeitslager Steinschönau.

23

Fernschreibstelle

Fernschreibname

Laufende Nr.

St. Staatsmin. Nr. 6156

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:
Datum: 6.1. 1945	Datum: 19
um: 0020	um:
von: (Gepo) Oranienbg	an:
durch:	durch:
	Rolle:

Ministeramt
-6. JAN. 1945

Vermerke:

Fernschreibe: ORANIENBURG NR 256 6.1.45 0010 =KOE==
Posttelegr.
Fernspruch:

AN HOEH. SS- U.POL. FUEHRER BOEHMEN UM. MAEHREN.
SS- OBERGR. U.GERNERAL D. POLIZEI F R A N K .==
P R A G .==

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

BETR.: MELDUNG DER ARBEITSLAGER.=====
BEZUG.: DORT, FS. VOM 30.12.44.==

OBERGRUPPENFUEHRER.====

IM POTEKTORAT BOEHMEN UND MAEHREN UND IM SUDETENGAU BEFINDEN SICH ARBEITSLAGER DER KONZENTRATIONSLAGER FLOSSENBUERG UND GROSS- ROSEN, DIE MIT HAEFTLINGEN BELEGT SIND. DIE KOMMANDANTEN DIESER LAGER HABEN IHNEN BEREIZS MELDUNG UEBER DIE ZUR ZEIT BESTEHNEDEN LAGER ERSTATTET. DIE KOMMANDANTEN SIND ANGEIWESEN , IHNEN EBENFALLS DIE LAUFENDEN VERAENDERUNGEN MITZUTEILEN.==

HEILHITLER GEZ. G L U E C K S SS- GRUPENFUEHRER U. GENERALLEUTNANT DER WAFFEN-SS++

Zum Vorgang 11.I.1945

808. * VII. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62

IV E - 48/44 g

- Waffen-SS -
Kommandantur
Konzentrationslager Flossenbürg

I a / Az.: 14 KL/14/(/Koe./Ov.

Flossenbürg, den 2. Januar 1945

24

Ministeramt
Eing.: 11. JAN. 1944

Betreff: Arbeitslager im Bereich Böhmen-Mähren.
Bezug : Ohne.
Anlagen: - o -

An den
Höheren SS-und Polizeiführer im Bereich Böhmen-Mähren
SS-Obergruppenführer u. General der Waffen-SS u. Polizei F r a n k
P r a g .

Heute erhielt ich vom Chef der Amtsgruppe D , SS-Gruppenführer und Generalleutnant der W.-SS G l ü c k s ein FS., worin er mir mitteilt, Obergruppenführer seien der Ansicht, daß Ihnen vom KL. Flossenbürg nicht alle Außenkommandos gemeldet wurden. Ich habe sämtliche Meldungen heute selbst durchgeprüft und festgestellt, daß in der letzten Meldung vom 3.12.44 sämtliche zur Zeit laufenden Arbeitslager in Ihrem Bereich gemeldet sind.
Meinen Sachbearbeiter habe ich nochmals angewiesen, Ihnen Obergruppenführer in Zukunft, Arbeitslager schon vor deren Anlaufen zu melden. Dadurch glaube ich, Ihren berechtigten Forderungen nachzukommen.

Der Lagerkommandant KL. Flo.:
i.V.
SS - ~~Ober~~sturmbannführer.

St. M. IV C - 48 2/44

Der Befehlshaber der Sicherheits-
polizei und des SD

- IV - 6|45

Prag, den 2. Januar 1945.

25

Ministeramt
Eing.: -3. JAN. 1945

Urschriftlich

dem Chef des Ministeramtes,
SS-Standartenführer Dr. G i e s ,

P r a g

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

Im Auftrage:

SS-Sturmbannführer
u. Regierungsrat.

Zum Vorgang 5.1.1945

St. M. IV 6 - 48 e/44

W a f f e n - SS
Kommandantur -Arbeitseinsatz-
Az.: 14 (KL) D II 27/6 Be.

Flossenbürg, den 3. Dez. 1944

Ministeramt

13 DEZ 1944

Betrifft: Monatliche Stärkemeldung der Arbeitslager des K.L.Flo.
Bezug : Dortige Verfügung vom 24.8.44 Nr. Bds. -IV- 1687/SS g.
Anlagen : - . -

An den

Höheren SS- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren
SS-Obergruppenführer und General der Polizei
Staatsminister F r a n k ,

P R A G IV.

Der Beleg... 21. XII. 1944 Bd S. ...

Unter Bezugnahme auf die o.a. Verfügung meldet die Kommandantur des Konzentrationslagers Flossenbürg umseitig die Stärken der Wachmannschaften und Häftlinge in den Arbeitslagern des K.L. Flossenbürg im Dienstbereich des Höheren SS- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stand vom 1. Dezember 1944.

Der Lagerkommandant K.L.Flo.
I.V.:

SS-Sturmbannführer

(gegen Rückgabe)

IV B-48e/44

Arbeitslager	Wachmann-schaften	Aufseher-innen	Männliche Häftlinge	Weibliche Häftlinge	Bemerkungen
Eisenberg	1/16/3o	-	5	-	Sonderlager
Graslitz	0/3/08	16	-	483	
Hertine	0/4/37	20	-	599	
Holleischen	0/26/60	27	25o	694	
Hradischko	1/3/67	-	446	-	Wache stellt Truppenübungs-platz Beneschau.
Jannowitz	0/2/39	-	195	-	Wache stellt SS-Sturmgesch. Schule Jannowitz
Leitmeritz	1/9o/182	-	5147	-	
Lobositz	1/2/3	-	19	-	Wache stellt SS-Hauptamt C 1/3
Neurohlau	0/2/23	18	86	597	
Poschetzau	0/1/3	-	2o	-	
Rabstein	1/13/48	-	686	-	
Schlackenwerth	0/3/14	-	96	-	
Schloss Jungfern-Breschan	0/1/0	-	32	-	Bibelforscher Häftlinge
Steinschönau	0/1/12	-	47		Wache stellt Gend. Aussig a.d.Elbe
Zwodau	0/2/19	36	-	83o	

Die Häftlinge vom Arbeitskommando in Poschetzau werden in der Nacht im Arbeitslager Neu-Rohlau untergebracht.

61330

110-4/88

Ministeramt
Eing.: 7. NOV. 1944

W a f f e n - ᛋ
Kommandantur - Arbeitseinsatz -
Az.: 14 (KL) D II 27/6 Be.

Flossenbürg, den 1. November 1944.

Betreff: Monatliche Stärkemeldung der Arbeitslager des K.L.Flo.
Bezug : Dortige Verfügung vom 24. 8.44 Nr. Bds.-IV-1687/ᛋ g..
Anlagen: Keine.

An den

Höheren ᛋ- und Polizeiführer für Böhmen und Mähren
ᛋ-Obergruppenführer und General der Polizei
Staatsminister F r a n k
P R A G IV

Unter Bezugnahme auf die o.a. Verfügung meldet die Kommandantur des Konzentrationslagers Flossenbürg umseitig die Stärken der Wachmannschaften und Häftlinge in den Arbeitslagern des K.L. Flossenbürg im Dienstbereich des Höheren ᛋ- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren nach dem Stande vom 1. November 1944.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei u. des SD in Prag
22. XI. 1944
Bd S. IV B Nr. 4334/44

Der Lagerkommandant K.L.Flo.

ᛋ-Obersturmbannführer.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

- IV - 4334/44 - Prag, den 25.11.1944.

Urschriftlich

dem Chef des Ministeramtes,
ᛋ-Staf. Dr. G i e s ,
P r a g

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

Im Auftrage:

ᛋ-Sturmbannführer
u. Regierungsrat

St... IV 6 - 48 d/44

Arbeitslager	Wachmann=schaften	Aufseher=innen	Männliche Häftlinge	Weibliche Häftlinge	Bemerkungen
Eisenberg	1/16/3o	-	6	-	Sonderlager
Graslitz	Ø/3/08	14	-	386	
Hertine	0/5/37	2o	-	6oo	
Holleischen	0/26/61	27	25o	696	
Hradischko	1/3/7o	--	448	-	Wache stellt Truppenübungsplatz Beneschau
Janowitz	0/2/25	-	2oo	-	Wache stellt ᛋᛋ-Sturmgesch. Schule Janowitz
Leitmeritz	0/1/1o1	-	51o7	-	
Lobositz	0/2/3	-	19	-	Wache stellt ᛋᛋ-Hauptamt C I/3
Neu-Rohlau	0/1/24	18	85	573	
Poschetzau	0/1/3	-	2o	-	
Rabstein	0/13/48	-	657	-	
Schlackenwert	0/2/15	-	94	-	
Schloss Jungfern-Breschan	0/1/0	-	15	-	Bibelforscher Häftlinge
St.Georgental	0/Ø15	-	33	-	
Steinschönau	0/0/12	-	47	-	Wache stellt Gendarmerie Aussig a.d.Elber
Zwodau	0/2/19	34	--	782	

Die Häftlinge vom Arbeitskommando in Poschetzau werden in der Nacht im Arbeitslager Neu-Rohlau untergebracht.

Anschriften der ab 1. Oktober 1944 neu eröffneten Arbeitslager:

Verwertung chemischer Erzeugnisse, Hertine GmbH Hertine b/Teplitz-Schönau Kommandoführer ᛋᛋ-Oberscharführer B e h r.

A. Schulze jr. St. Georgenthal, Bezirk Warnsdorf (Sudetenland) Bahnhof: Grund-St.Georgental; Fernsprecher: 19 Kommandoführer ᛋᛋ-Oscha. Müller.

61329

110-4-88

6/2

Ministeramt
21. OKT. 1944

28

Arbeitslager des K.L.Flossenbürg im Dienstbereich
des Höheren -SS und Polizeiführer für Böhmen und Mähren

Arbeitslager	Wachmannschaften	Aufseherinnen	Männliche Häftlinge	Weibliche Häftlinge	Bemerkungen
Eisenberg	1/17/29	-	3	-	Sonderlager
Graslitz	1/1o	18	-	386	
Holleischen	2/17	25	249	698	
Hradischko	1/4/7o	-	451	-	Wache stellt Truppenübungsplatz Beneschau
Janowitz	2/27	-	98	-	Wache stellt SS-Sturmgeschützschule Janowitz
Leitmeritz	1/299	-	5138	-	
Lobositz	2/1	-	2o	-	Wache stellt SS-Hauptamt C/I/3
Neu-Rohlau	3/24	11	75	55o	
Poschetzau +)	1/3	-	2o	-	
Rabstein	13/48	-	685	-	
Schlackenwerth	2/17	-	94	-	
Schloß Jungfern Breschan	1	-	15	-	Bibelforscher Häftlinge
Stestadl	26/34	-	998	-	
Steinschönau	1/18	-	48	-	Wache stellt Gendarmerie in Aussig a.d.Elbe
Zwodau	1/19	3o	-	931	

+) Die Häftlinge vom Arbeitskommando in Poschetzau werden in der Nacht im Arbeitslager Neu-Rohlau untergebracht.

Zuständigkeitshalber an

den Höheren SS- und Polizeiführer
für Böhmen und Mähren

in Prag IV
Czernin-Palais.

Der Höhere SS- und Polizeiführer Main
und im Wehrkreis XIII
Nürnberg
i. A.
[signature]
SS-Standartenführer.

St. M. IV C-48c/44

b. w.!

28a

Bemerkt.: B.d.I. hat einen Lichtabdruck erhalten

Mi 21.5.44.

110-4/88

61328

110-4-88

29

Konz.-Lager Groß Rosen
Kommandantur

(8) Groß Rosen, den 1. Januar 1945.
über Striegau/Schles.

Abtl. 1/Az: KL.14c 18/1.45/Hk/Wa.

Geheim

Geh.Tgb.Nr. 9/45.

Betr.: Sicherung der Konzentrationslager.
Bezug: 1) Befehl des RFSS v.17.6.44 Tgb.Nr.VS 2440/44 geh.
2) Diess.Schrb.v.18.11.44 Az:KL.14c 18/11.44/Hk/Wa Geh.Tgb. Nr.780/44
Anlg.: - 1 -

Ministeramt
11. JAN. 1944

An den
Höheren SS-und Polizeiführer
SS-Obergruppenführer u.Staatsminister F r a n k
P r a g

Das Konzentrationslager Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste der im dortigen Befehlsbereich liegenden Arbeitslager des Konzentrationslagers Gross-Rosen nach dem Stande vom 1.1.1945.

Die mit hiesigem Schreiben vom 18.11.44 übersandte Liste bitte ich vernichten lassen zu wollen, da diese durch Übersendung der anliegende neuen Aufstellung überholt ist.

Verteilt: 1.) SS Staf. Dr. Weinmann und S. Major Hoffmann haben je eine Fotokopie erhalten.
2.) Zum Vorgang 27.5.1945.

SS-Sturmbannführer
u. Lagerkommandant

St. M. IV C - 48 i/44 g

56/45 g

Zeichenerklärung:
AL.= Arbeitslager
FAL. = Frauenarbeitslager

A[illegible]fstellung über bereits vorh[illegible]ne Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

1 x

Lfd Nr.	Bezeichnung des Lagers	Bdarfsträger	Fertigung	Häftlingsstand		Bewachung Waffen-SS			Frd.Posten			Aufseherin	Einheit
				jetziger	vorges	F.	UF	M	F.	UF.	M		
1	FAL.Bernsdorf	Johann Ettrich	Spinnerei	440	500	-	-	2	-	-	-	18	
2	AL. Brünnlitz	Fa. Schindler	J.-Programm	690 M 300 F	800 M 1400 F	1	13	23	-	-	-	4	
3	FAL.Gablonz	Feinapparatebau GmbH	Apparate	500 M	500 M 200 F	-	2	23	-	-	-	-	
4	FAL.Gabersdorf	Barthel u.Co	Spinnerei	360	400	-	-	3	-	-	-	11	
5	FAL.St.Georgenthal	Sicht-u.Zeichengewerk	Nachr.Geräte	200	700	-	2	12	-	-	-	11	
6	AL. Grulich	Famo-Werke	Luftschrauben	160	800	-	5	17	-	-	-	-	
7	FAL. Halbstadt	Deutsche Meßapparate GmbH.	Nachr.Geräte	550	600	-	-	-	-	-	-	28	
8	FAL.Kratzau I	Spreewerke	Munition	700	1000	-	1	12	-	-	-	22	
9	" KratzauII	Tannwalder Textil Werke	Gasschutzgeräte	300	500	-	-	4	-	-	-	10	
10	FAL.Mähr.Weißwasser	Friesewerke	Funkapparate	500	500	-	1	4	-	-	-	20	
11	FAL.Oberaltstadt	Fa.Kluge u.Ignaz Ettrich	Spinnerei/ Elektromotoren	950	1000	-	1	4	-	-	-	50	
12	FAL.Oberhohenelbe	C.Lorenz A.G.	Nachr.Geräte	400	500	-	1	4	-	-	-	15	
13	FAL.Parschnitz	Fa.Walzel/Haase	Spinnerei	1400	1400	1	2	3	-	-	-	52	
14	AL. Reichenau	Fa. Getewent	Nachr.Geräte	400	400 400	-	2	21	-	-	-	-	

bitte wenden !

Ia

B. Aufstellung über weitere vorgesehene Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Lagers	Bedarfsträger	Fertigung	Häftlingsstand jtziger	vorges.	Bewachung F.	UF.	M.	F.	UF.	M.	Aufseherin	Einheit
1	FAL.Grottau	Spreewerk GmbH.	Inf.Schußwaffen	-	1000	-	1	8	-	-	-	30	
2	FAL.St.Georgenthal	A.Schulze jr.	J.-Programm	-	500	-	1	15	-	-	-	6	
3	FAL.Landskron	Sicht-u.Zerlegewerk	Flugzeuggeräte	-	500	-	1	4	-	-	-	20	
4	FAL.Morchenstern	Iser GmbH.	Flugmotoren	-	500	-	1	4	-	-	-	15	
5	A.L. Schurz	Schurzer Eisenwerke	Sprenggranaten	-	500	-	5	35	-	-	-	-	

61326

110-4-44

31

Fernschreibstelle Dt. Staatsmin. Nr. 60 44/10 50/44

GEHEIM

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:	Befördert:	
Aufgenommen:	Datum: 19	Ministeram
Datum: 30./XII 1944	um:	Eing.: 31. DEZ. 1944
um: 23 50	an:	
von: Oranienburg	durch:	
durch: Anders	Rolle:	

Vermerke: ====== G E H E I M -----

++++ ORANIENBURG NR. 15 860 30.12.44 2345 = WAT =

Fernspruch:

AN HOEHREN SS- U. POLIZEIFUEHRER IN BOEHMEN UND MAEHREN ZUGLEICH ALS HOEH. SS- U. POL.- FUEHRER IM REICHSGAU SUDETENLAND .=

(Bestimmungsort)

BEZUG : DORT . FS . STMIN PRAG NR. 6389 V. 29.12.44.---

OBERGRUPPENFUEHRER .--

-- ICH HABE DIE KOMMANDANTEN DER KL . MONOWITZ BEI KATTOWITZ , FLOSSENBUERG UND GROSS-ROSEN NOCH EINMAL ANGEWIESEN , SAEMTLICHE ZUR ERRICHTUNG KOMMENDEN ARBEITSLAGER IHNEN UNVERZUEGLICH ZU MELDEN .----

- HEIL HITLER IHR GEZ.

G L U E C K S SS- GRUPPENFUEHRER UND GENERALEUTNANT DER WAFFEN - SS +++

Ministeram Eing.: 11. JAN. 1944

[illegible] 3.1.45

[illegible]

[illegible]

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei u. des SD in Prag 3. I. 1945 B. S. IV B. Nr. 20/45 g

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

808. * VII. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62

IV C-48-/44 g

1618/44 g

31a

Geheim

Der Befehlshaber der Sicherheits-
polizei und des SD

- IV - 20/45 g. -

Prag, am 9. Januar 1945.

Urschriftlich

dem Chef des Ministeramtes,
SS-Standartenführer Dr. G i e s ,
P r a g
---

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

Im Auftrage:

SS-Sturmbannführer
u. Regierungsrat.

61325

110-4-88

6389 32

Der Höhere SS- und Polizeiführer
in Böhmen und Mähren
zugleich als
Höherer SS- und Polizeiführer im
Reichsgau Sudetenland.
H.Pol.F. IV C - 48 f/44.

Prag, den 29. Dezember 1944.
2045

KR-FS:
An
SS-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-SS Glücks,
B e r l i n ,

SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt.

Lieber Kamerad Glücks !

Auf Grund des Befehls des Reichsführers-SS vom 17.6.1944 hat mir der Kommandant des Konzentrationslagers Flossenbürg die Arbeitslager gemeldet, die sich in meinem Bereich befinden. Ich habe damals verschiedene Lager aufgesucht, um die Sicherungsmaßnahmen zu überprüfen. Im Laufe der letzten Wochen habe ich wiederholt festgestellt, daß im Reichsgau Sudetenland Arbeitslager mit KL-Häftlingen vorhanden sind, von denen ich keine Kenntnis hatte bezw. von deren Einrichtung ich erst später unterrichtet wurde.
Am 18.11.1944 hat mir der Kommandant des Konzentrationslagers Groß Rosen eine Aufstellung der Arbeitslager im Gau Sudetenland vorgelegt, die mit Häftlingen aus dem Konzentrationslager Groß Rosen belegt sind und die mir bisher zum Teil überhaupt nicht bekannt waren. Er hat dazu folgendes berichtet:

Die dem Konzentrationslager Groß Rosen unterstellte Vielzahl an Arbeitslagern wurde auf Grund des Befehls

-+++ 2120 KR. NR. 6389 ERH/ ZEIDLER / SVPS +

des Reichsführers-SS vom 17.6.1944 bisher dem Höheren SS- und Polizeiführer, SS-Obergruppenführer Schmauser, Breslau, gemeldet, in dessen Bereich das Stammlager liegt.
Nach einer nunmehr herbeigeführten Entscheidung sind diejenigen Arbeitslager des Konzentrationslagers Groß Rosen, die ausserhalb des Befehlsbereichs des für hier zuständigen Höheren SS- und Polizeiführers nunmehr auch dem für das Arbeitslager zuständigen Höheren SS- und Polizeiführer zu melden.
Das Konzentrationslager Groß Rosen meldet die in der Anlage aufgeführten Arbeitslager, die dem Konzentrationslager Groß Rosen unterstehen und im dort. Befehlsbereich liegen.
Das Konzentrationslager Groß Rosen wird eingetretene Änderungen sofort melden.

Nach dem Befehl des Reichsführers haben die Höheren SS- und Polizeiführer die für die Sicherheit der in ihrem Bereich liegenden Arbeits- und Konzentrationslager notwendigen Maßnahmen zu treffen. Um diesen Befehl durchführen zu können, ist es unerläßlich, daß ich über die in meinem Bereich befindlichen Lager unterrichtet werde und zwar auch sofort bei der Neueinrichtung eines Lagers.

Da ich nicht mit Sicherheit feststellen kann, ob nicht noch ein anderes Konzentrationslager Arbeitslager im Gau Sudetenland unterhält, wäre ich dankbar, wenn Sie die in Frage kommenden Lagerkommandanten nochmals darauf hinweisen würden, daß alle in Böhmen - Mähren und im Gau Sudetenland vorhandenen Arbeitslager mir zu nennen sind.

H e i l H i t l e r !
Ihr
gez. F r a n k ,
SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS und
der Polizei.

Der Höhere ᛋᛋ- und Polizeiführer
in Böhmen und Mähren
zugleich als
Höherer ᛋᛋ- und Polizeiführer im
Reichsgau Sudetenland.
H.Pol.F. IV C - 48 f/44.

Prag, den 29. Dezember 1944.

29. XII. 1944

1.) KR-FS:
An
ᛋᛋ-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-ᛋᛋ Glücks,
B e r l i n ,
ᛋᛋ-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt.

Lieber Kamerad Glücks !

Auf Grund des Befehls des Reichsführers-ᛋᛋ vom 17.6.1944 hat mir der Kommandant des Konzentrationslagers Flossenbürg die Arbeitslager gemeldet, die sich in meinem Bereich befinden. Ich habe damals verschiedene Lager aufgesucht, um die Sicherungsmaßnahmen zu überprüfen. Im Laufe der letzten Wochen habe ich wiederholt festgestellt, daß im Reichsgau Sudetenland Arbeitslager mit KL-Häftlingen vorhanden sind, von denen ich keine Kenntnis hatte bezw. von deren Einrichtung ich erst später unterrichtet wurde.
Am 18.11.1944 hat mir der Kommandant des Konzentrationslagers Groß Rosen eine Aufstellung der Arbeitslager im Gau Sudetenland vorgelegt, die mit Häftlingen aus dem Konzentrationslager Groß Rosen belegt sind und die mir bisher zum Teil überhaupt nicht bekannt waren. Er hat dazu folgendes berichtet:

Die dem Konzentrationslager Groß Rosen unterstellte Vielzahl an Arbeitslagern wurde auf Grund des Befehls

des Reichsführers-SS vom 17.6.1944 bisher dem Höheren SS- und Polizeiführer, SS-Obergruppenführer Schmauser, Breslau, gemeldet, in dessen Bereich das Stammlager liegt.
Nach einer nunmehr herbeigeführten Entscheidung sind diejenigen Arbeitslager des Konzentrationslagers Groß Rosen, die ausserhalb des Befehlsbereichs des für hier zuständigen Höheren SS- und Polizeiführers nunmehr auch dem für das Arbeitslager zuständigen Höheren SS- und Polizeiführer zu melden.
Das Konzentrationslager Groß Rosen meldet die in der Anlage aufgeführten Arbeitslager, die dem Konzentrationslager Groß Rosen unterstehen und im dort. Befehlsbereich liegen.
Das Konzentrationslager Groß Rosen wird eingetretene Änderungen sofort melden.

Nach dem Befehl des Reichsführers haben die Höheren SS- und Polizeiführer die für die Sicherheit der in ihrem Bereich liegenden Arbeits- und Konzentrationslager notwendigen Maßnahmen zu treffen. Um diesen Befehl durchführen zu können, ist es unerläßlich, daß ich über die in meinem Bereich befindlichen Lager unterrichtet werde und zwar auch sofort bei der Neueinrichtung eines Lagers.

Da ich nicht mit Sicherheit feststellen kann, ob nicht noch ein anderes Konzentrationslager Arbeitslager im Gau Sudetenland unterhält, wäre ich dankbar, wenn Sie die in Frage kommenden Lagerkommandanten nochmals darauf hinweisen würden, daß <u>alle</u> in Böhmen - Mähren und im Gau Sudetenland vorhandenen Arbeitslager mir zu nennen sind.

H e i l H i t l e r !
Ihr

gez. F r a n k ,

SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS und
der Polizei.

35a

2.) Durchschrift an
SS-Standartenführer Dr. Weinmann
zur Kenntnis.

3.) Wv. am 29.1.1945 bei mir.

61321

Konz.-Lager Groß Rosen
Kommandantur

Abtl. 1/ Az: KL.14c 18/11.44/Hk/Wa.
Geh.Tgb.Nr.780/44

Groß Rosen, den 18. November 1944
über Striegau/Schles.

Geheim

Betr.: Sicherung der Konzentrationslager.
Bezug: Befehl des RF/// v. 17.6.44 Tgb.Nr.VS 244d/44 gRs.
Anlg.: - 1 -

...nisteramt
...g.: 24. NOV. 1944

An den
Höheren ///-und Polizeiführer
///-Obergruppenführer u.Staatsminister F r a n k
P r a g

Die dem Konzentrationslager Gross-Rosen unterstellte Vielzahl an Arbeitslagern wurde auf Grund des Befehls des RF/// v.17.6.44 bisher dem Höheren ///-u.Polizeiführer, ///-Obergruppenführer Schmauser, Breslau, gemeldet, in dessen Bereich das Stammlager liegt.
Nach einer nunmehr herbeigeführten Entscheidung sind diejenigen Arbeitslager des Konz.-Lager Gross-Rosen, die ausserhalb des Befehlsbereichs des für hier zuständigen Höheren ///-u.Polizeiführers nunmehr auch dem für das Arbeitslager zuständigen Höheren ///-u.Polizeiführer zu melden.

Das
St. M. IV E - 482/44 g

1390/44 g

16a

Das Konzentrationslager Gross-Rosen meldet die in der Anlage aufgeführten Arbeitslager, die dem Konz.-Lager Gross-Rosen unterstehen und im dortigen Befehlsbereich liegen.
Das Konzentrationslager Gross-Rosen wird eingetretene Veränderungen sofort melden.

SS-Sturmbannführer
u. Lagerkommandant.

61320

Zeichenerklärung : AL. = Arbeitslager
FAL. = Frauenarbeitslager

Geheim

A. Aufstellung über bereits vorhandene Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Lagers	Bedarfsträger	Fertigung	Häftlingsstand jetzig.	Häftlingsstand vorges.	Bewachung Waffen-SS F.	Bewachung Waffen-SS UF.	Bewachung Waffen-SS M.	Bewachung Frd.Posten F.	Bewachung Frd.Posten UF.	Bewachung Frd.Posten M.	Aufseherinnen :	Einheit.
1.	FAL.Bernsdorf b.Traut.	Johann Ettrich	Spinnerei	400	500	-	-	-	-	-	-	18	-
2.	A.L.Brünnlitz	Fa.Schindler	J.-Programm	700 M. 300 F.	800 M. 1400 F.	1	13	8	-	-	-	4	-
3.	FAL.Gabersdorf	Barthel u.Co	Spinnerei	400	400	-	-	3	-	-	-	11	-
4.	FAL.St.Georgenthal	Sicht-u.Zerl.Werke	Nachr.Geräte	50	700	-	-	-	-	-	-	9	-
5.	AL. Grulich	Famo-Werke	Luftschrauben	200	800	-	5	13	-	-	-	-	-
6.	FAL.Halbstadt	Deutsche Messapp. GmbH u.Schroltz Sohn	Nachr.Geräte	550	600	-	-	-	-	-	-	83	-
7.	FAL.Kratzau I(Spreew.)	Spreewerk	Munition	500	1000	-	1	17	-	-	-	16	-
8.	FAL.Kratzau II	Tamm.Text.Werke	Gasschutzger.	150	500	-	-	-	-	-	-	10	-
9.	FAL.Oberaltstadt	Ign.Ettrich/Kluge/ u.Siemens Schukert,	Spinnerei/ Elektr,Mot. Jungbuch	950	1000	-	1	4	-	-	-	33	-
10.	FAL.Oberhohenelbe	C.Lorenz AG.	Nachr.Gerät.	400	500	-	1	4	-	-	-	12	-
11.	FAL.Perschnitz	Fa. Walzel	Spinnerei	1400	1400	1	2	3	-	-	-	48	-
12.	A.L.Reichenau	Getewent	Nachr.Gerät.	300	400	-	2	23	-	-	-	-	-
13.	FAL.Mähr.-Weißwasser	Friesewerke	Funkapparate	200	500	-	1	4	-	-	-	16	-

B. Über weitere vorgesehene Arbeitslager im dortigen Befehlsbereich.

1.	A.L.Gablonz/Neisse	Feinapparate GmbH	Apparate	---	500	-	1	30	-	-	-	-	-
2.	A.L.Schurz	Schurzer Eisenwerke	Sprenggran.	---	500	-	5	35	-	-	-	-	-